



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA - Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck der Markise mit den Informationen zur Montage und der Verwendung.

Die Bedienungsanleitung muss vor ersten Benutzung der Markise gelesen werden. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen.

WICHTIGE MONTAGEHINWEISE UNBEDINGT BEACHTEN!

Es sind alle mitgelieferten Konsolen zu verwenden, ebenso müssen die Konsolen mit allen Befestigungspunkten montiert werden. Die Auszugskräfte sind zu beachten. Damit die von uns genannte Windwiderstandsklasse Gültigkeit hat, muss das Befestigungsmittel vom Monteur auf den vorhandenen Untergrund abgestimmt werden.

EINE REGELMÄSSIGE WARTUNG UND PFLEGE ERHÖHT DIE LEBENSDAUER DER BESCHATTUNG!

WARTUNG:

Überprüfen Sie das Produkt und die Bedienelemente regelmäßig auf Verschleiß oder Beschädigung. Lassen Sie verschlissene oder beschädigte Teile bei Inspektionen oder Wartungsarbeiten rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie die Beschattung nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Wenden Sie sich an den Fachbetrieb.

PFLEGE:

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberflächen regelmäßig zu reinigen. Die Verwendung von ätzenden oder aggressiven, scheuernden Reinigungsmitteln kann die Oberfläche zerstören. Die Oberflächen sollten mit sauberem Wasser gereinigt werden. Verwenden Sie einen weichen Schwamm und sauberes Wasser. Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände bei beweglichen Teilen. Setzen Sie die Beschattung nicht über längere Zeit Baufeuchte aus. Insbesondere aggressives Schwitzwasser durch Fertigputz oder Anstrichmittel können zu Korrosionsschäden im Antrieb oder bei den Bedienelementen führen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

FRAGEN

Sollten noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten VALETTA Fachhändler.

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

 Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1 SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE FÜR MONTAGEANLEITUNGEN

Sicherheitshinweise sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden. Sie sind verschiedenen Symbolen und einem Hinweistext gekennzeichnet:

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die für die Funktion des Produktes wichtig sind und die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die Gefahren durch Stromschlag beschreiben, welche zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

1.2 QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

 Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden.

ELEKTROARBEITEN:

 Die elektronische Festinstallation muss gemäß ÖNORMEN 50110 bzw. VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

 Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT

 Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Die Verpackung der Beschattung ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung

muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Die Beschattung ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Beschattungskarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

 Muss die Anlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Beschattung:

- aus der Verpackung zu nehmen,
- mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann,
- in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen.

Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Beschattung.

1.6 ABSTANDSHALTER

 Vor Beginn der Montage ist die Unterkonstruktion auf die Tragfähigkeit zu überprüfen.

Wichtig ist, dass die Glashauskonstruktion vor der Montage auf ihre statischen Eigenschaften überprüft wird. Zusätzlich muss gewährleistet sein, dass die Verschraubung der Abstandshalter direkt mit der tragenden Konstruktion verschraubt werden und auch bei Windbelastung keine Verbindung zur Glasleiste besteht, da es sonst zu Spannungsrissen innerhalb der Glasabdeckung kommen kann. Kann dieses nicht gewährt werden, so darf die Montage nicht durchgeführt werden. Im Zweifelsfalle sollte mit dem Hersteller der Glashauskonstruktion Rücksprache genommen werden.

ACHTUNG:

Auslieferung ohne Befestigungsmaterial (Zubehör). Das Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit der vorhandenen Unterkonstruktion abgestimmt werden.

Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für die jeweilige Unterkonstruktion geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise des Herstellers der Glashauskonstruktion sind unbedingt zu beachten!

1.7 BEFESTIGUNGSMITTEL

 Die Beschattung erfüllt die Anforderungen der im CEKonformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn:

- die Beschattung mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Abstandhaltern montiert ist
- fachgerecht auf der Unterkonstruktion montiert ist

| | |
|---|--|
| 1 | |
| 2 | VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH Salzburger Straße 199 A-4030 Linz Austria |
| 3 | 2017 |
| 4 | EN 13561 Beschattung für die Verwendung im Außenbereich Windwiderstandsklasse: Klasse 2 |

- 1 CE-Konformitätszeichens, bestehend aus dem in der Richtlinie 93/68/EWG festgelegten CE-Zeichen.
- 2 Name oder Identifizierungscode und die eingetragene Anschrift des Herstellers.
- 3 Das Jahr, in dem das CE-Zeichen ausgestellt wurde.
- 4 Nummer der Europäischen Norm Beschreibung des Produktes und Informationen über die durch Bestimmung geregelten Kenndaten.

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Beschattung angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.9 ABSTURZSICHERUNG

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

1.10 ELEKTROANSCHLUSS

Die Beschattung darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen (siehe Bedienungsanleitung). Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.

Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

1.11 TEILMONTIERTE BESCHATTUNGEN

Bei werksseitig teilmontierten Beschattungen – z.B.

gekoppelte Anlagen ohne Tuch – sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden.

Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Beschattungsteile!

1.12 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Beschattungen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Beschattung durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Beschattung führen und sind daher nicht zulässig.

1.13 UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

Bei Arbeiten im Fahrbereich der Beschattung muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch – und Absturzgefahr.

Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen.

Werden Beschattungen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Beschattung unmöglich macht.

1.14 PROBELAUF

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Beschattung befinden. Die Befestigungsmittel und Abstandshalter sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.

Für Probelläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Beschattung nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen.

Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

1.15 QUETSCH- UND SCHERBEREICHE

Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen , Abdeckungen der Antriebseinheit und im Bereich der seitlichen Führungen, sowie sich begegnenden Profilen (Distanz- und Umlenkrohr). Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst, gequetscht und mit eingezogen werden!

Wird die Beschattung in einer Höhe unter 2,5 Meter über

FÜR VALETTA AUSSENBSCHATTUNG

zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Anlage nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.

Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).

1.16 ÜBERGABE

 Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Beschattung aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Beschattung und zu Unfällen kommen.

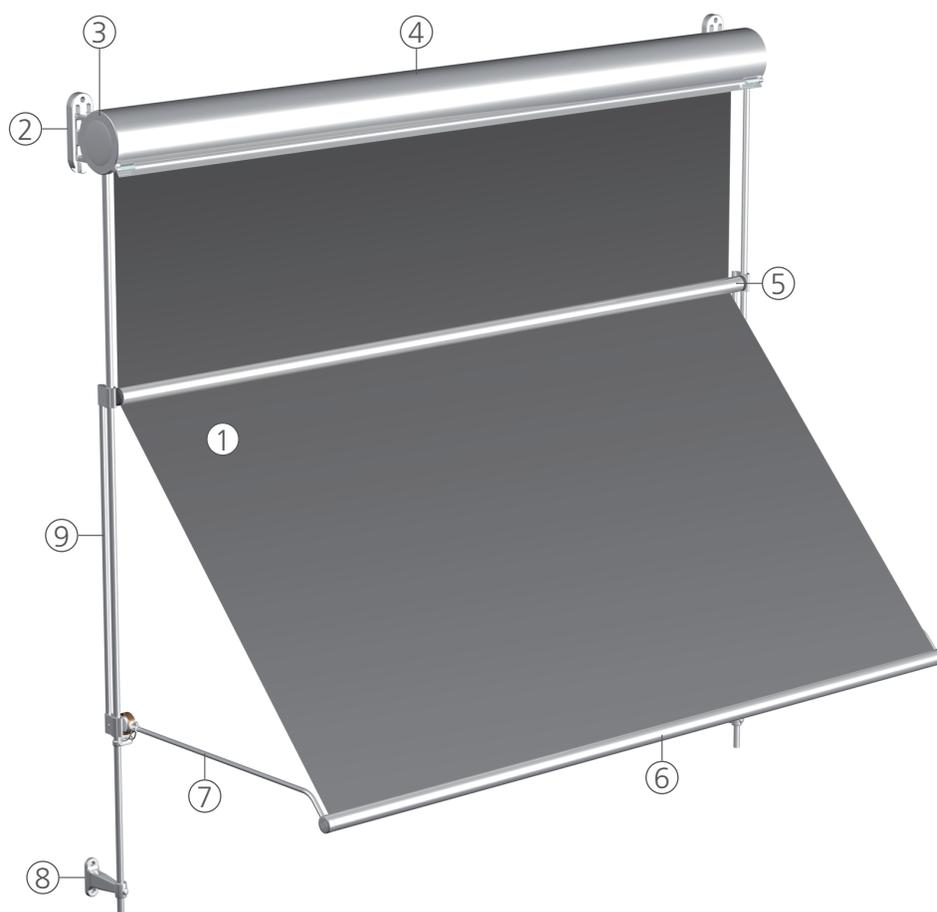
Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Beschattung an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Empfehlung:

Lassen Sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Beschattung, die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

- ① Markisentuch
- ② Konsole
- ③ Seitenlager
- ④ Abdeckung
- ⑤ Umlenkrohr
- ⑥ Fallrohr
- ⑦ Markisolettenarm
- ⑧ Stabhalter
- ⑨ Führungsgestänge



Vor der Montage bitte die Elemente auf Vollständigkeit und evtl. Beschädigungen überprüfen!
Reklamationen, die uns nach der Montage angezeigt werden, erkennen wir nicht an.
Alle Befestigungsteile sind bereits vorgerichtet bzw. montiert. Die Entscheidung, welches Befestigungsmaterial zum Einsatz kommt, ist abhängig von der Bausubstanz und muß von dem jeweiligen Fachbauleiter vor Ort getroffen werden.

ÜBERPRÜFUNG DER UNTERKONSTRUKTION:

Wichtig ist, dass die Fassaden-Glaskonstruktion vor der Montage auf ihre statischen Eigenschaften überprüft wird. Zusätzlich muss gewährleistet sein, dass die Befestigungsschrauben direkt mit der tragenden Konstruktion verschraubt werden und auch bei Windbelastung keine Verbindung zur Glasleiste besteht, da es sonst zu Spannungsrissen innerhalb der Glasabdeckung kommen kann.

BEDIENUNGSHINWEIS:

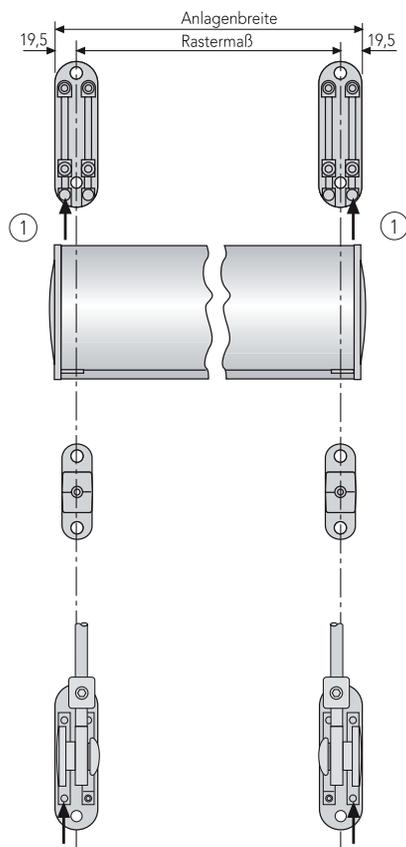
Eine Fenstermarkise ist ein Sonnenschutz, kein Allwetterschutz.
Sie ist bei aufkommenden Wind oder Sturm einzufahren, ebenso bei Regen und Schnee. Ist die Fassadenmarkise mit einer automatischen Steuerung (z.B. Wind und Sonnenwächter) ausgerüstet, muß diese den Winter über abgeschaltet werden (Vereisungsgefahr).

Benötigtes Werkzeug:

- Innensechskantschlüssel SW 3/4/5
- Gabelschlüssel SW 13
- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2

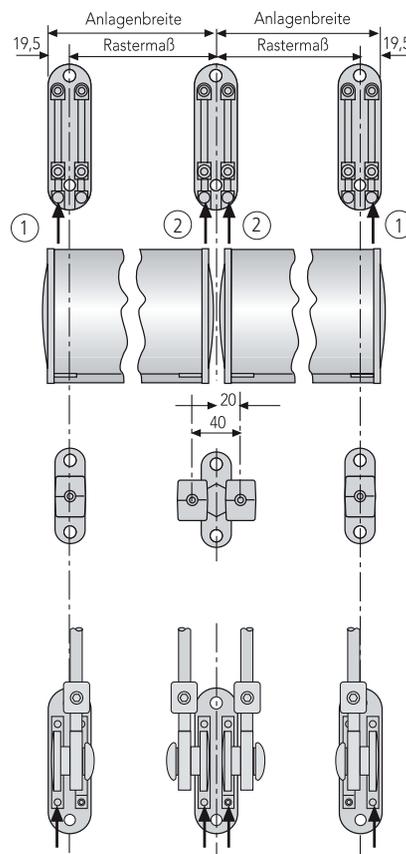
MONTAGE VARIANTE

1. EINZELANLGE
 (Grundfeld)



Bei Einzelanlagen werden die Seitenlager in die jeweils äußeren Befestigungseinschübe der Montagekonsolen (1) eingeschoben.

2. GEKOPPELTE ANLAGEN
 (Grundfeld und Zusatzfeld)



Bei gekoppelten Anlagen werden die Seitenlager im Bereich der Koppelung in die jeweils innenliegenden Befestigungseinschübe (2) der Montagekonsolen eingeschoben. Im Außenbereich werden die Seitenlager in die jeweiligen äußeren Befestigungseinschübe (1) eingeschoben.

MONTAGEREIHENFOLGE:

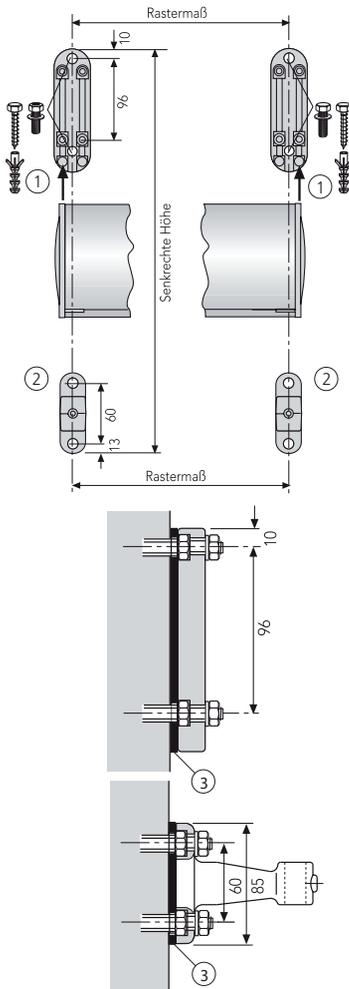
Immer mit angetriebenem Feld (Grundfeld) beginnen. Grundfeld nach Montageanleitung montieren, jedoch muss das Seitenlager des Zusatzfeldes gleich mit dem Seitenlager des Grundfeldes zusammen in die Befestigungseinschübe der Montagekonsole eingeschoben werden (siehe Montage gekoppelter Edelstahlmarkisen)

Nach Montage des Grundfeldes wird das Zusatzfeld montiert.

MONTAGE VARIANTE

3.1. MONTAGEVARIANTEN MIT STEHBOLZEN

bzw. Sechskantschrauben und Dübel auf der Fassade inkl. Neoprendichtungen (3).

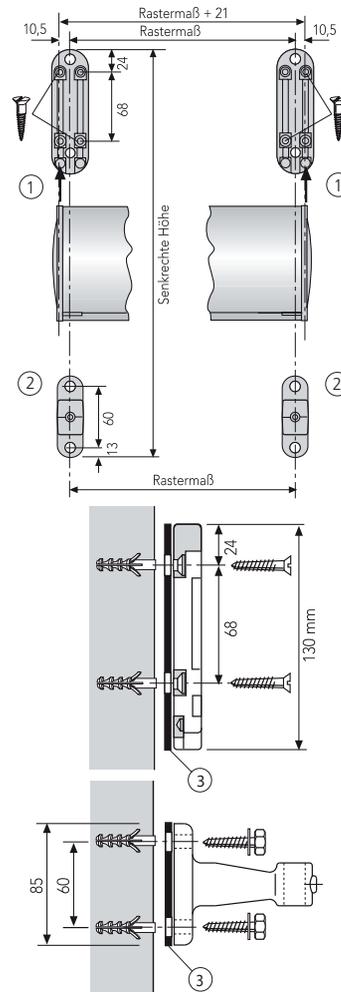


ACHTUNG:

Die Stehbolzen bzw. die Schrauben für die Montagekonsolen (1) und für die Abstandhalter (2) sind auf das Rastermaß zu setzen. Bohrlöcher der Montagekonsolen (1) anzeichnen, bohren und Konsolen montieren.
 Die Seitenlager werden von unten in die Montagekonsolen eingeschoben.

3.2. MONTAGEVARIANTEN MIT SCHRAUBEN

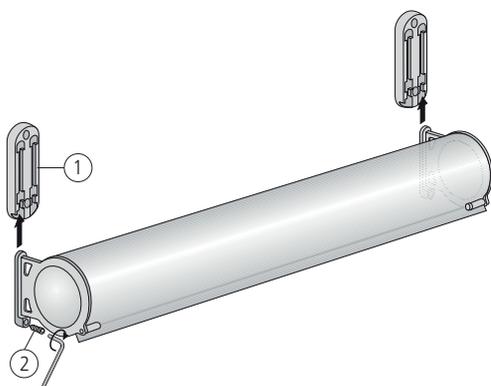
Dübel inkl. Neoprendichtungen (3).



ACHTUNG:

Die Bohrlöcher der Montagekonsolen (1) sind nicht im Raster. Die Abstandhalter (2) werden auf das Rastermaß montiert. Bohrlöcher der Montagekonsolen (1) anzeichnen, bohren und Konsolen montieren.
 Die Seitenlager werden von unten in die Montagekonsolen eingeschoben.

KASSETTE EINHÄNGEN (GRUNDFELD)



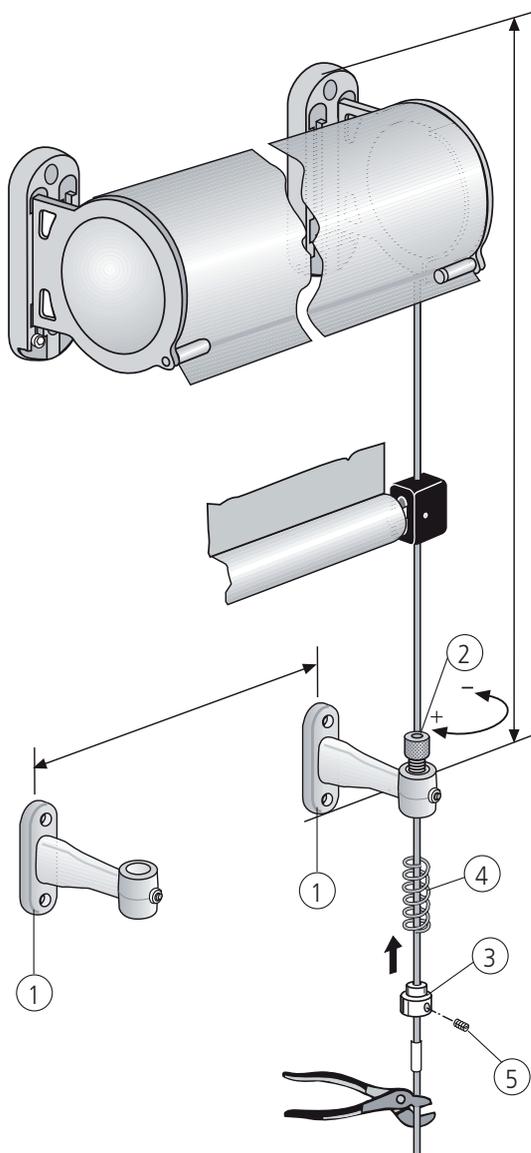
Seitenlager in die Montagekonsolen (1) einschieben und mit Sicherungsschraube (2) sichern (Innen-Sechskant-schlüssel SW 4).

EINZELANLAGE

(Grundfeld) Bei Einzelanlagen werden die Seitenlager in die jeweils äußeren Befestigungseinschübe der Montagekonsolen (1) eingeschoben. Bei gekoppelten Anlagen siehe Seite 2.

MONTAGE WAND

ESS 43

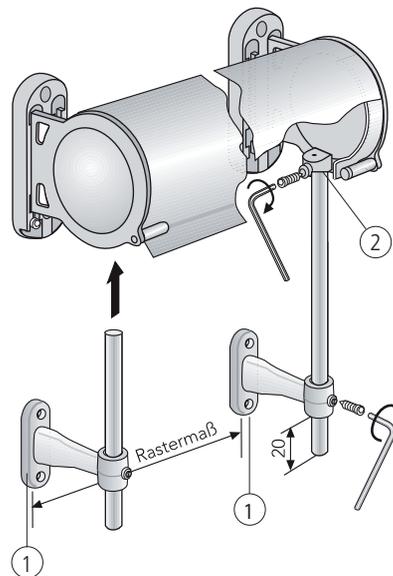


Abstandshalter ① anzeichnen:

ACHTUNG:

Die Abstandshalter ① werden auf das Rastermaß montiert. Einstellkabel am Motor anschließen. Behang mit Fallrohr ca. 10 cm nach unten fahren. Führungsseil durch Fallrohrgleiter und Abstandshalter schieben. Rändelschraube ② muß vor dem Spannen der Feder im Abstandshalter fast herausgedreht sein. Federhalter ③ gegen die Feder ④ drücken und mit Gewindestift ⑤ sichern. Durch eindrehen der Rändelschraube ② wird die Seilspannung erhöht.

ESST



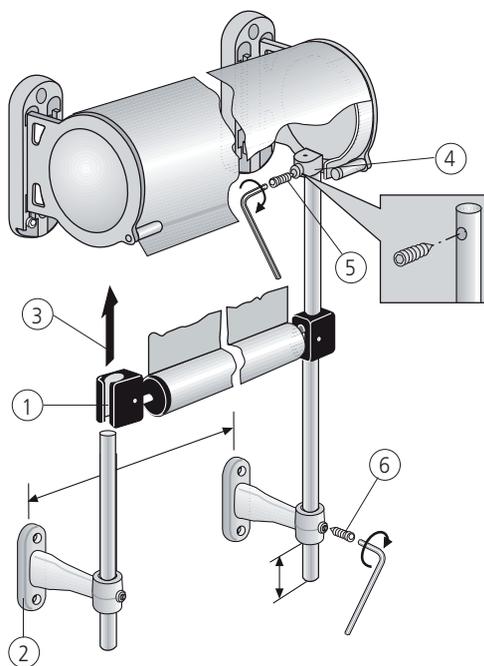
Abstandshalter ① anzeichnen:

Führungsstäbe in die Sacklöcher ② der Seitenlager einschieben und leicht sichern. Abstandshalter ① 20 mm von unten auf Führungsstab schieben und Bohrlöcher anzeichnen.

Zur einfacheren Montage Führungsstäbe wieder entfernen.

ACHTUNG:

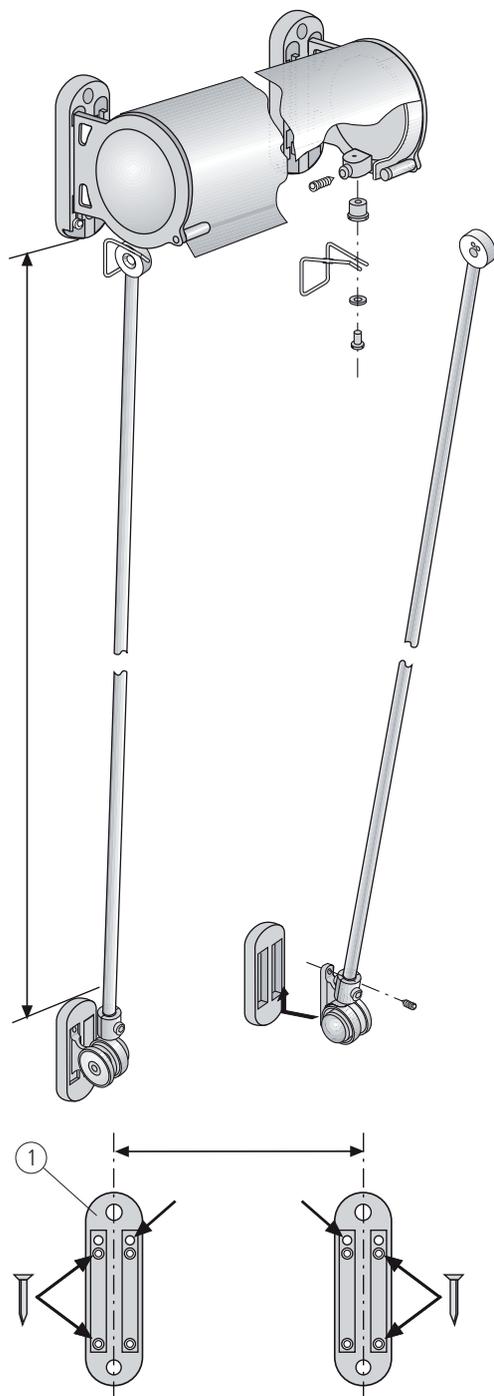
Die Abstandshalter ① werden auf das Rastermaß montiert.



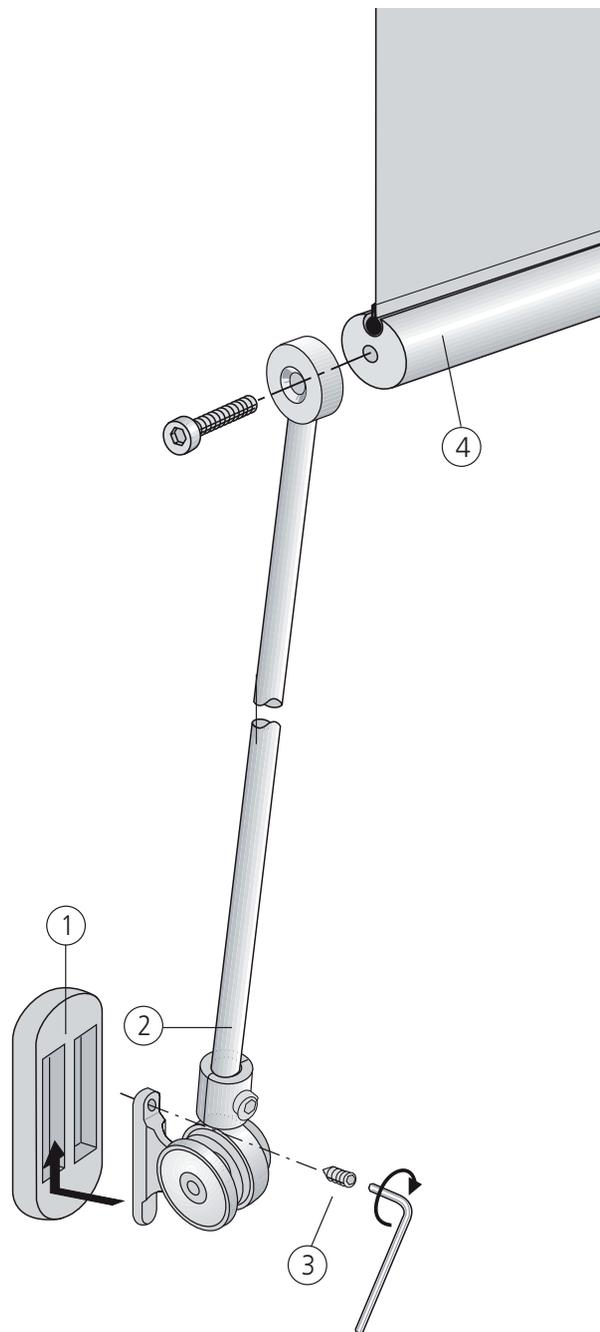
Führungsstab ① durch Abstandshalter ② und Kunststoffgleiter ③ durchführen und in Sackloch ④ des Seitenlagers einschieben und mit Gewindestift ⑤ sichern. Führungsstab mit Gewindestift ⑥ im Abstandshalter sichern (Sechskantschlüssel SW 3).

MONTAGE WAND

EF 42



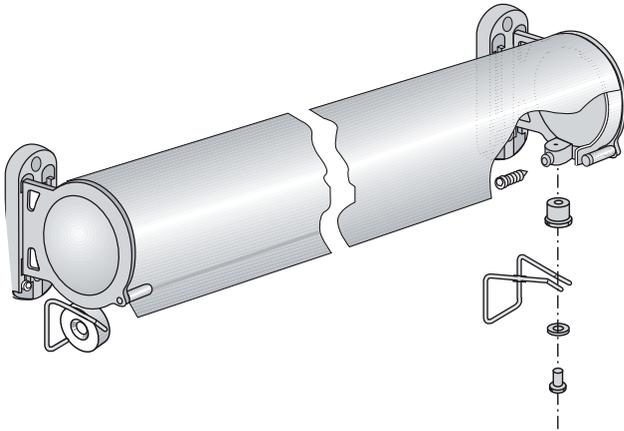
① Wandkonsole für Fallarme anzeichnen und montieren.



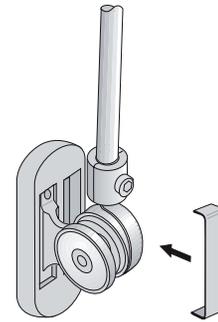
Fallarm ② in Wandkonsole ① einhängen und mit Gewindestift ③ sichern. Fallarm mit Fallrohr ④ verschrauben. Nase des Fallarmes muss in Nut des Fallrohres einrasten!

MONTAGE WAND

EF 42



Anschlagbügel beidseitig an Seitenlager montieren und einstellen.

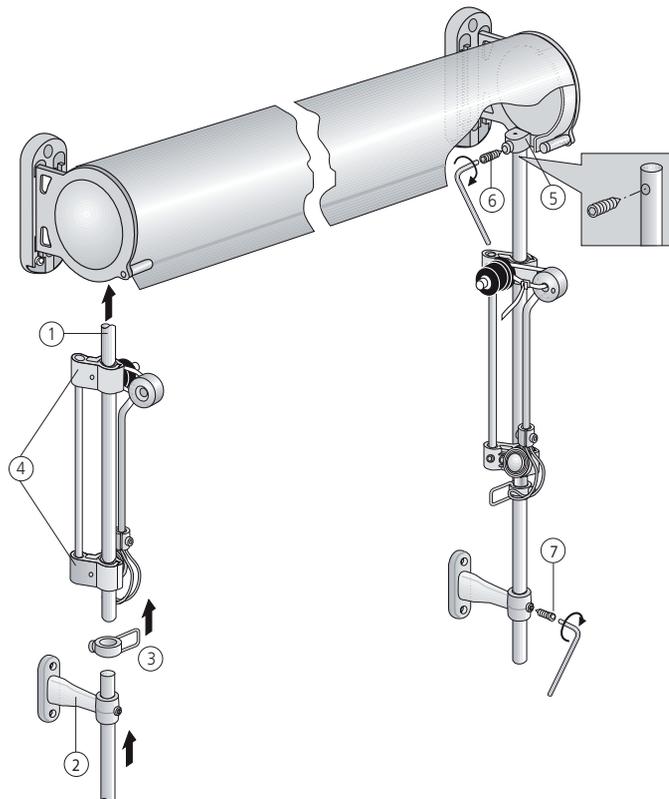


Blende in freie Nut einclippen

HINWEIS:

Blende erst ganz zum Schluß, nach Probelauf, in freie Nut einclippen. Blende läßt sich nur von hinten, nach Abschrauben der Wandkonsolen, entfernen. Von vorne läßt sie sich nur durch Zerstörung entfernen!

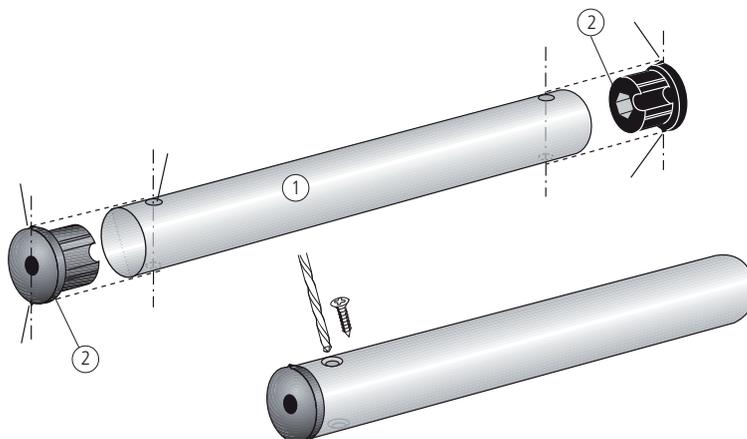
EF 42



Führungsstab ① durch Abstandshalter ②, Hochschlagsicherung ③ und kompletten Markisolettenarm ④ schieben.
Führungsstab ① in das Sackloch ⑤ des Seitenlagers eingeschrieben und mit Gewindestift ⑦ im Abstandshalter sichern (Innen-Sechskantschlüssel)

MONTAGE WAND

EF 41



Umlenkrohr ① inklusive Gewichte auf die Umlenkrohreinsätze der Markisolettenarme ② aufschieben.

WICHTIG:

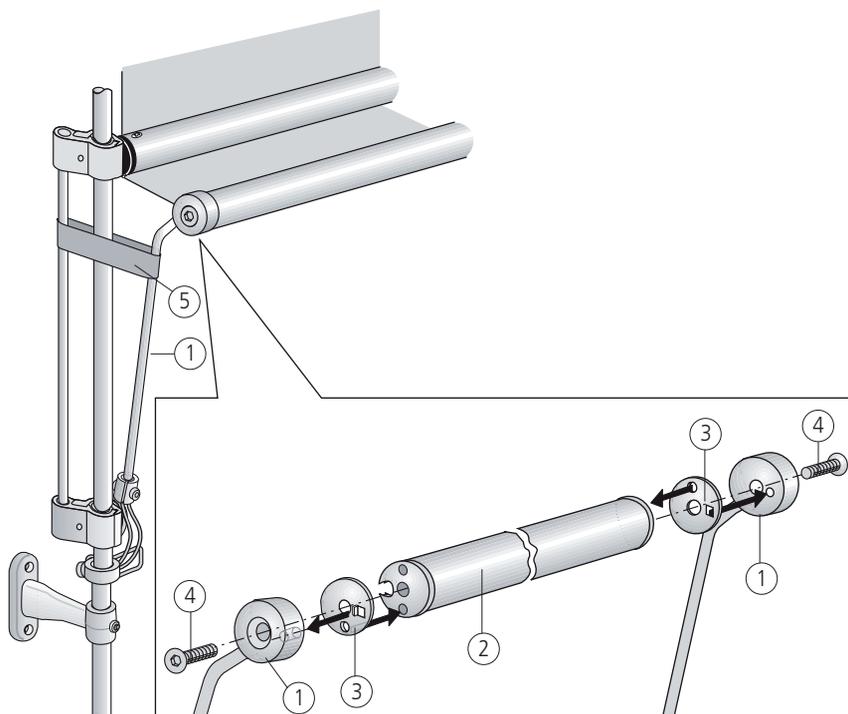
Das Umlenkrohr muss so auf die Einsätze geschoben werden, dass die angesenkten Bohrungen des Umlenkrohres mit den Markierungen (Nasen) an den Kunststoffeinsätzen fluchten.

Kunststoffeinsätze mit 3,0 mm aufbohren und mit Senkkopf-Kreuzschlitzschraube 3,9 mm x 10 mm sichern (4 x).

ACHTUNG:

Köpfe müssen sauber in der Senkung verschraubt werden, da sonst die Gefahr besteht, dass das Tuch auf Dauer beschädigt wird.

EF 41



Probekabel am Motorstecker anschließen und Behang etwas nach unten fahren.

ACHTUNG:

Fallarm ① steht unter Spannung, Fallarm zusätzlich sichern ⑤ bevor Kabelbinder gelöst wird.

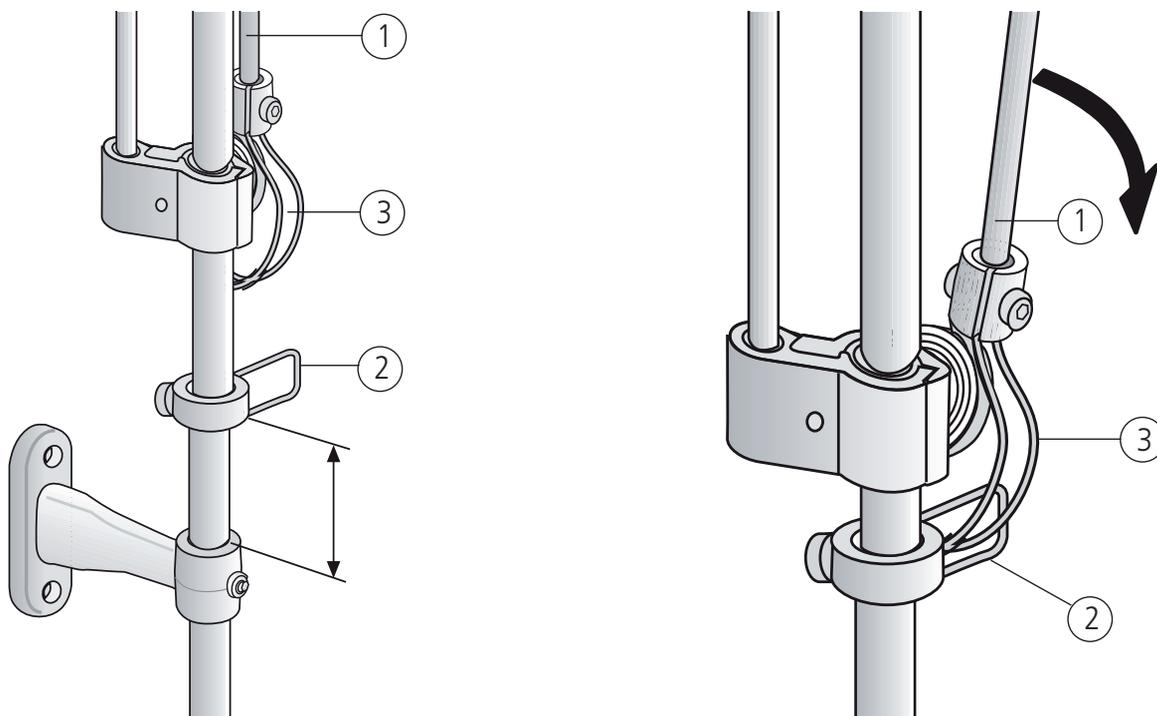
Fallrohr ② mit Zentrierring ③ an Fallarm ① mit Senkkopfschraube ④ M8 x 50 mm festschrauben.

ACHTUNG:

Die Ausklüngen der Zentrierringe ③ müssen in die Jeweiligen gegenüberliegenden Bohrungen des Fallrohreinsatzes und des Fallarmes ① einrasten, damit ein Verdrehen des Fallrohres zu den Fallarmen verhindert wird. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich die Schrauben lösen!

MONTAGE KOPPLUNG

EF 41

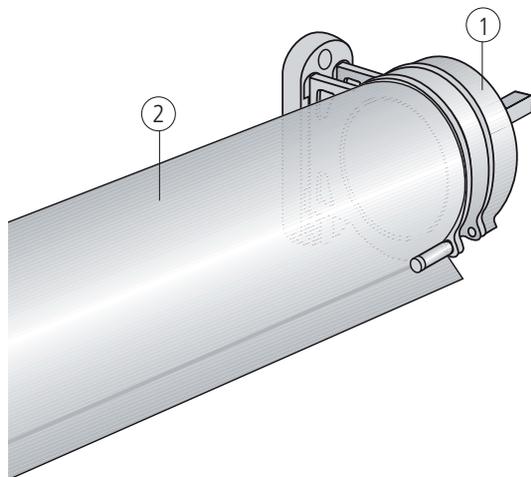


EM

Hochschlagsicherungen und Eingreiffeder einstellen. Markisolettenarm ① bzw. Behang einfahren und Hochschlagsicherung ② in gewünschter Position (ca. 100 mm vom Abstandhalter) fixieren. Markisolettenarm ausfahren. Die Eingreiffedern ③ der Fallarme müssen beim Ausfahren in die Hochschlagsicherung ② einfahren.

Bei nicht sachgemäßem Einhängen muss die Eingreiffeder ③ manuell (per Hand) nachgebogen werden.

ANTRIEB GETRIEBE-VERSION

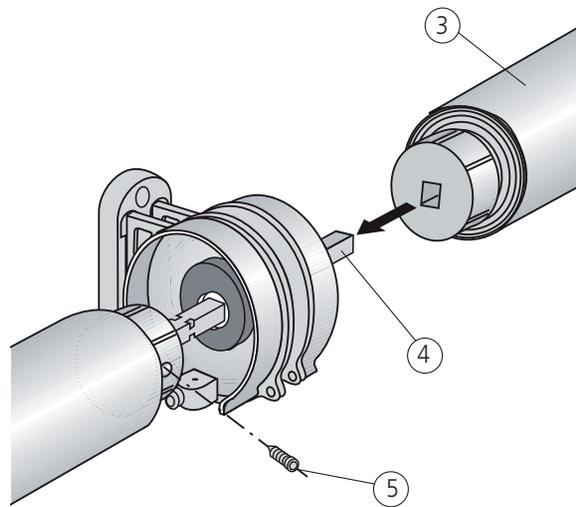


MONTAGEREIHENFOLGE:

Grundfeld nach Montageanleitung montieren, jedoch muss das lose Seitenlager des Zusatzfeldes ① gleich mit dem Grundfeld ② zusammen in die Befestigungseinschübe der Montagekonsole eingeschoben werden.

ACHTUNG:

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die gleiche Anzahl der Tuchwicklungen auf den beiden Tuchwellen (Grundfeld und Zusatzfeld) aufgewickelt sind und die Kedergassen der beiden Tuchwellen miteinander fluchten!

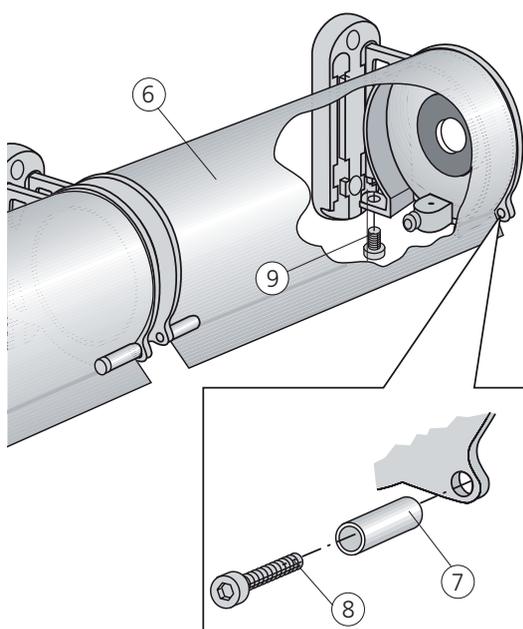


Tuchwelle vom Zusatzfeld ③ auf den Antriebsvierkant ④ des Grundfeldes aufschieben.

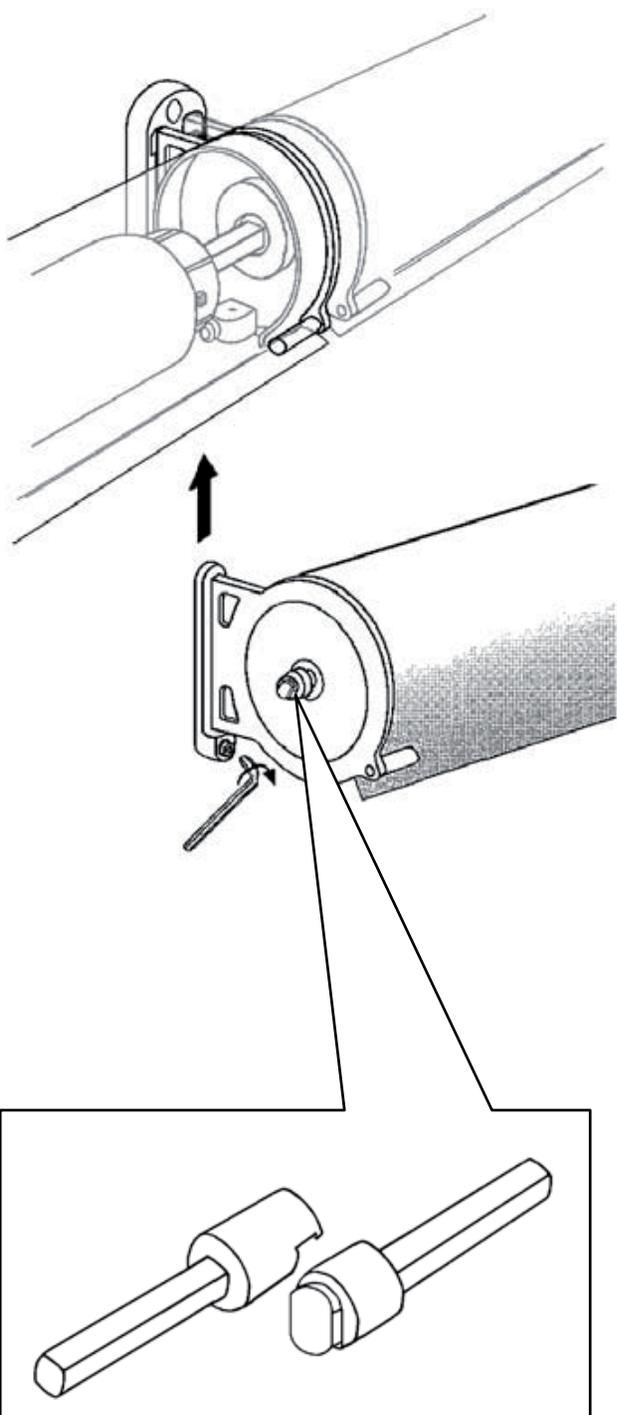
Bei Bedarf kann der Antriebsvierkant ④ durch Lösen des Gewindestiftes ⑤ im Tuchwelleneinsatz des Grundfeldes verschoben werden.

ACHTUNG:

Der Antriebsvierkant muss nach Einschieben der Tuchwelle wieder mittig geschoben und gesichert werden. Zweites Seitenlager des Zusatzfeldes auf Tuchwelle stecken, in Montagekonsole schieben und mit Gewindestift sichern. Eventuell das Seitenlager des nächsten Zusatzfeldes mit vormontieren.



Abdeckung des Zusatzfeldes ⑥ auf die Seitenlager montieren und mit Edelstahlhülsen ⑦ (10 x 25 mm) und Innensechskantschrauben ⑧ (M6 x 30), sowie mit Innensechskantschrauben ⑨ (M6 x 15) sichern.



GEKOPPELTE ANLAGE:

Bei gekoppelten Anlagen werden die Seitenlager im Bereich der Koppelung in die jeweils innenliegenden Befestigungseinschübe der Montagekonsole eingeschoben. Im Außenbereich werden die Seitenlager in die jeweils äußeren Befestigungseinschübe der Montagekonsole eingeschoben.

MONTAGEHINWEIS:

Wichtig: Felder ohne Antrieb sichern, damit der Behang nicht ausrollt. Beim Grundfeld mit Motor muss der Behang eingefahren sein.

MONTAGEREIHENFOLGE:

Montage immer mit angetriebenem Element beginnen. Die Seitenlager der Antriebseinheit in die Befestigungseinschübe der Montagekonsole einschieben und festsetzen. Anschließend Koppelungseinheit einschieben und Gewindestift in Seitenlager leicht anziehen. Beide Seitenlager parallel ausrichten und Gewindestifte fest anziehen.

ACHTUNG:

Beim Verbinden der Zusatzfelder müssen die Aussparung und Aufnahme der Koppelung übereinstimmen, damit beide Behänge auf gleicher Höhe abund auffahren. Tuchwellen beider Markisen müssen gleiche Anzahl von Stoffwicklungen haben und die Kedernuten der Welle müssen miteinander fluchten.

EDELSTAHL-FASSADENMARKISE
KURZ-EINSTELLANLEITUNG

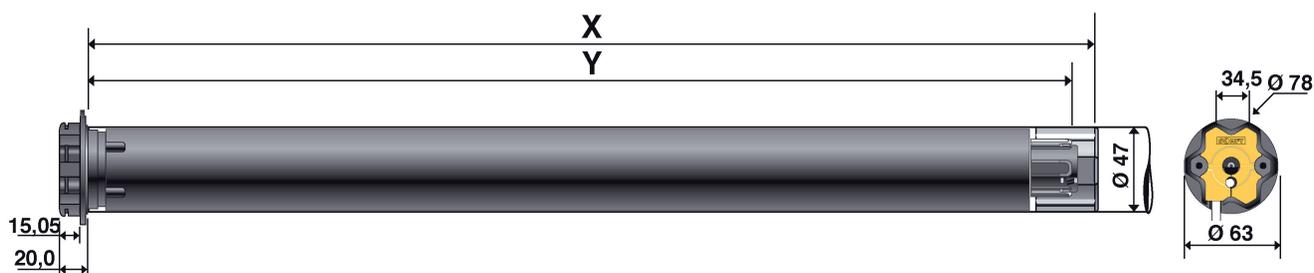
TECHNISCHE DATEN

ELEKTRONISCHER ANTRIEB MM4 | MM5 (SOLUS)

| | MM4 10/12 | MM5 20/12 |
|------------------------------|----------------|--------------|
| Nenn Drehmoment (Nm) | 10 | 20 |
| Drehzahl (min-1) | 12 | 12 |
| Leistungsaufnahme (W) | 90 | 140 |
| Nennspannung/Frequenz | 230 V/50Hz | |
| Einschaltdauer | 4 Minuten | |
| Gewicht/Masse (kg) | 1,66 | 2,05 |
| Schutzart | IP 44 | |
| Anzahl der Kabeladern | 4 | |
| Kapazität der Endabschaltung | 46 Umdrehungen | |

FUNKANTRIEB FMM4 | FMM5 (ALTUS)

| | FMM4 10/17 | FMM5 20/17 |
|------------------------------|-----------------|---------------|
| Nenn Drehmoment (Nm) | 10 | 20 |
| Drehzahl (min-1) | 17 | 17 |
| Leistungsaufnahme (W) | 120 | 160 |
| Nennspannung/Frequenz | 230 V/50Hz | |
| Einschaltdauer | 4 Minuten | |
| Gewicht/Masse (kg) | 1,85 | 2,15 |
| Schutzart | IP 44 | |
| Anzahl der Kabeladern | 3 | |
| Kapazität der Endabschaltung | 200 Umdrehungen | |



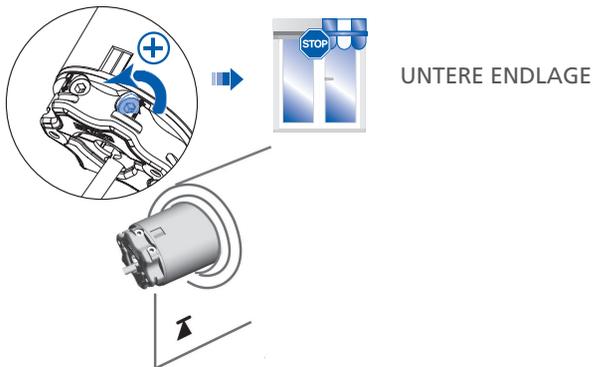
EDELSTAHL-FASSADENMARKISE KURZ-EINSTELLANLEITUNG

KURZBESCHREIBUNG DER ENDLAGEN-NACHJUSTIERUNG ME8 I ME9

Der Motor wird im Werk vorab eingestellt und muß nach der Montage nur mehr nachjustiert und die Endlagen geprüft werden.

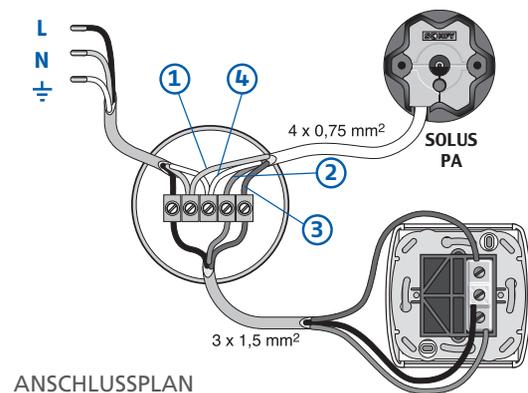
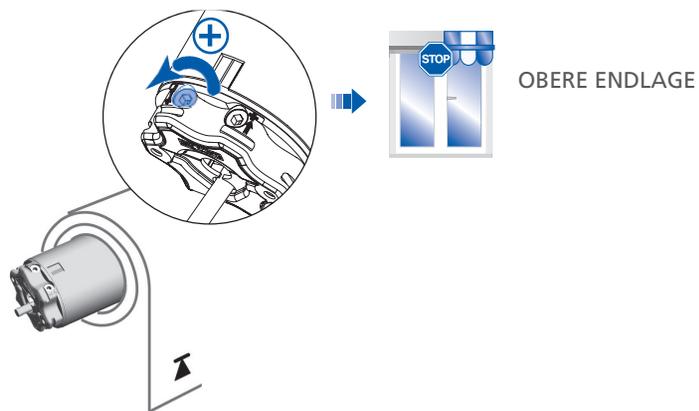
ZUM NACHJUSTIEREN DER UNTEREN ENDLAGE GEHEN SIE WIE FOLGT VOR:

1. Schließen sie den Motor an das Netz
2. Nehmen Sie den Revisionsdeckel ab und lassen sie den Behang nach unten laufen bis er stoppt.
3. Drehen Sie nun mit einen 4er Inbusschlüssel das untere Einstellrad (von außen gesehen) ins „+“ oder „-“ bis die gewünschte Endlage erreicht ist.



ZUM EINSTELLEN DER OBEREN ENDLAGE GEHEN SIE WIE FOLGT WEITER VOR:

6. Lassen Sie den Behang nach oben laufen
7. Wenn der Behang stehen bleibt bevor die obere Endlage erreicht ist das obere Einstellrad (von aussen gesehen) ins „+“ drehen bis der Behang die gewünschte Endlage erreicht.
8. Wenn der Behang die oberen Endlage nicht erreicht das obere Einstellrad ins „-“ drehen bis der Behang die gewünschte Endlage erreicht.



EINSTELLEN DER ENDLAGEN

PROBEBETRIEB

Probelauf 2

Antrieb in beide Laufrichtungen bis zum Abschalten in die Endlagen laufen lassen.



Bei Probelläufen und im Betrieb muss vermieden werden, dass der Antrieb überhitzt wird!

Die Überhitzung entsteht in Folge von Nichtbeachtung der Betriebsart des antriebes und kann zum Ansprechen des eingebauten Thermoschutzes führen. In diesem Fall bitte mindestens 10 min. warten, erst dann ist der Antrieb wieder betriebsbereit. Einmal überhitzte Antriebe weisen eine erhöhte Lärmemission auf.

**EDELSTAHL-FASSADENMARKISE
KURZ-EINSTELLANLEITUNG**

BESCHREIBUNG DER ANTRIEBE

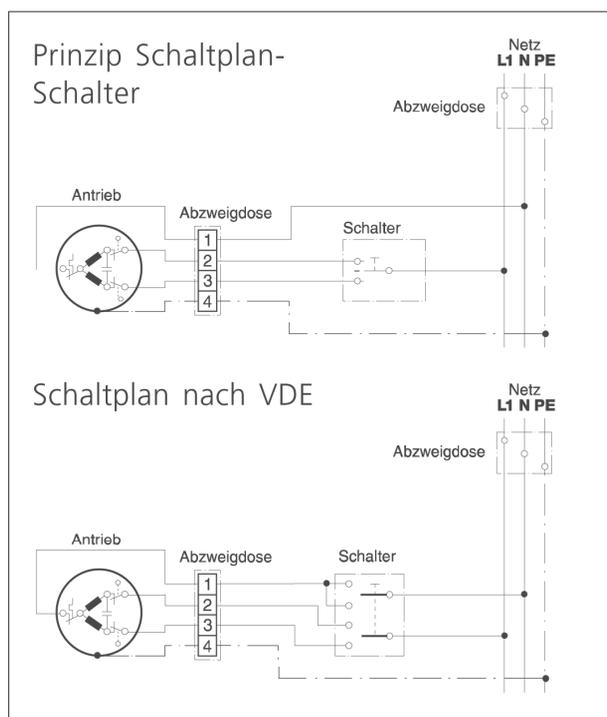
SOMFY-Einsteckantriebe bestehen aus reversierbaren Einphasenkondensatormotoren mit eingebautem Endschaltern, Bremse und Getriebe.

ACHTUNG!

Wichtige Hinweise:

Errichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden.

ZULÄSSIGE ANSCHLUSSARTEN FÜR EINEN ANTRIEB:



SOMFY-ANTRIEBSSYSTEME UND DIE SOMFY-STEUERUNGS- UND AUTOMATIKGERÄTE:

Diese Produkte sind aufeinander abgestimmte Komponenten. Elektronische oder elektrische Bauteile, die Funktionen von SOMFY-Antrieben ersetzen oder beeinflussen, dürfen nur nach ausdrücklicher Freigabe durch SOMFY eingesetzt werden. Ansonsten übernimmt SOMFY keinerlei Garantie für das Antriebssystem oder daraus entstehende Folgeschäden.

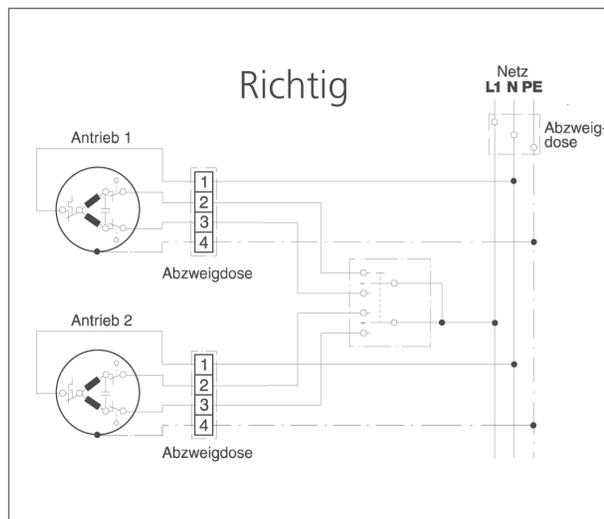
SCHALTER UND STEUERUNGEN DÜRFEN KEINEN GLEICHZEITIGEN AUF- UND AB-BEFEHL ERMÖGLICHEN:

Ein gleichzeitig gegebener Auf- und Ab-Befehl führt zu einem Defekt der Anlage.

**DIE UMSCHALTZEIT FÜR DEN LAUFRICHTUNGSWECHSEL:
Auf/Ab oder Ab/Auf muss größer/gleich 500 ms betragen.**

Steuergeräte, deren Umschaltzeit softwaremäßig verändert werden können, müssen mit der empfohlenen Umschaltzeit größer/gleich 500 ms vor Anschluss an den Antrieb programmiert werden.

ZULÄSSIGE ANSTEUERUNG VON 2 ANTRIEBEN MIT EINEM SCHALTER:



GEMEINSAMER BETRIEB VON 2 ANLAGEN:

Für jeden Antrieb und jede Laufrichtung muß ein separater Kontakt vorgesehen werden. Die gemeinsame Steuerung mehrerer Antriebe erfordert SOMFY-Steuergeräte.

SOMFY-ANTRIEBE IN NASSRÄUMEN:

Die Antriebe sind entsprechend EN 60529 „spritzwassergeschützt“. Bei Einsatz in NaBräumen müssen die VDE-Vorschriften, u.a. 0100/Teile 701, 702 und 737, sowie die Vorschriften der örtlichen EVU und des TÜV beachtet und erfüllt werden.

Die Parallelschaltung von 2 bzw. mehreren Antrieben ist verboten!

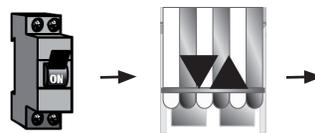
Die Anlage muß an das Niederspannungsnetz durch eine Schaltvorrichtung mit allpoliger Trennung und Kontaktöffnung von mind. 3 mm angeschlossen sein.

EDELSTAHL-FASSADENMARKISE
KURZ-EINSTELLANLEITUNG

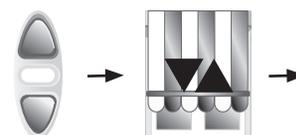
A) EINLERNEN DES HAND- BZW. WANDSENDERS

Basis: Endlagen bereits im Werk voreingestellt
Jeweils nur den zu programmierenden Antrieb an das Netz anschließen

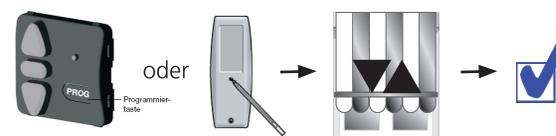
1. Wenn Motor unter Spannung gesetzt wird, quittiert dieser einmal (=kurzes Aus/Einfahren)



2. Mit dem Hand- bzw. Wandsender an die Sonnenschutzanlage herantreten. Nun bei dem einzulernenden Hand- bzw. Wandsender gleichzeitig die AUF-/AB-Taste solange drücken, bis der Motor einmal quittiert

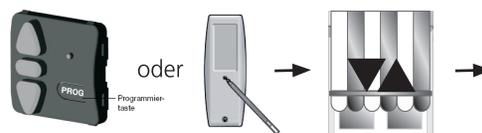


3. Danach die Programmier-taste auf Wand- bzw. Handsender solange drücken, bis der Antrieb kurz quittiert. Der Sender ist eingelernt.

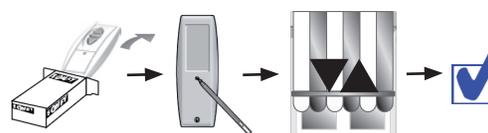


B) EINLERNEN EINES ZUSÄTZLICHEN HAND- BZW- WANDSENDERS

1. Am bereits eingelerntem Hand- bzw. Wandsender die Programmier-taste drücken bis Antrieb quittiert (=kurzes Aus/Einfahren)



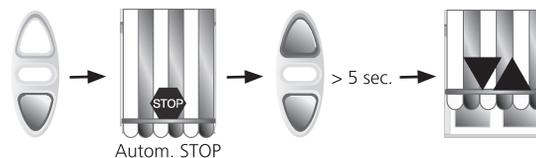
2. Beim zusätzlich gewünschten Hand- bzw. Wandsender die Programmier-taste drücken bis Antrieb quittiert (=kurzes Aus/Einfahren). Der zusätzliche Sender ist eingelernt.



C) NACHJUSTIEREN DER UNTEREN ENDLAGE

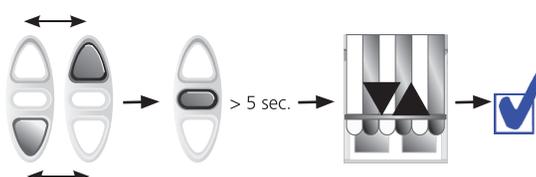
1. Mit bereits eingelerntem Hand- bzw. Wandsender die untere Abschaltposition anfahren.

Der Behang befindet sich in der unteren Abschaltposition: AUF und AB gleichzeitig drücken bis der Antrieb quittiert (= kurzes Aus/Einfahren)



2. Nun mit den Tasten AUF und/oder AB den Behang in die gewünschte neue Abschaltposition bringen.

Fixierung und Abschluss der Endlageneinstellung: STOPP-Taste betätigen und gedrückt halten bis -> der Antrieb quittiert (= kurzes Aus/Einfahren)



Der Umlernvorgang ist abgeschlossen

EDELSTAHL-FASSADENMARKISE
KURZ-EINSTELLANLEITUNG

ANSCHLUSSPLAN - STANDARDMOTOR MM4 | MM5 - HIRSCHMANNKUPPLUNG - STECKERBELEGUNG



| | | |
|----|---|--|
| N | 1 | blau |
| | 2 | braun / schwarz |
| | 3 | Drehrichtung beachten schwarz / braun |
| PE | | grün gelb |

ANSCHLUSSPLAN - FUNKMOTORE FMM4 | FMM5 - ZULEITUNG - HIRSCHMANNKUPPLUNG



| | | |
|----|---|-----------------|
| N | 1 | blau |
| | 2 | braun / schwarz |
| PE | | grün gelb |

Technische Änderungen vorbehalten / Stand Oktober 2017

VERTRIEBS-CENTER WIEN
Schönbrunner Straße 106, A-1050 Wien
T. +43 1 66 77 888

VERTRIEBS-CENTER GRAZ
Herrgottwiesgasse 121, A-8020 Graz

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH
UNTERNEHMENSZENTRALE

Salzburger Straße 199, A-4030 Linz

T. +43 (0)732 / 38 80 - 0

F. +43 (0)732 / 38 80 - 22

office@valetta.at

WWW.VALETTA.AT



QUALITÄT AUS ÖSTERREICH SEIT 1960

